

## **Ins Herz von Afrika - Uganda und Ruanda Ländliches Afrika abseits des Massentourismus**

**Fr 24. Juli bis Mo 10. August 2020**



Einst nannte Winston Churchill Uganda die „Perle Afrikas“. Zu Recht. Denn kostbar wie eine Perle sind seine erlesene Natur, seine einzigartige Tierwelt und seine Gastfreundschaft (Zitat „GEO“). Uganda und Ruanda zählen heute zu den stabilsten und am einfachsten zu bereisenden Ländern Afrikas, was aber nichts von der Schönheit und Einzigartigkeit der Landschaften und Menschen nimmt.

Zu Beginn unserer Reise in Uganda sind wir zu Gast im Bildungshaus der Linzer Marienschwestern vom Karmel in Mityana und werden dort sehr behutsam ankommen und gleich einiges über das Wirken des Ordens für die Ärmsten und für die Entwicklung des Landes erfahren. In der Hauptstadt Kampala tauchen wir dann ein in das pulsierende Leben und sind zu Gast im Ostafrika-Koordinationsbüro der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, bevor wir weiter nach Gulu und in den Murchison Falls Nationalpark fahren. Bei einer Bootsfahrt und einer Wanderung im ältesten und größten Park des Landes erleben wir die großartige Tierwelt Afrikas und sehen wahrscheinlich Krokodile, Nilpferde, Elefanten, Giraffen und vielleicht sogar Löwen und Leoparden. Dann geht es Richtung Süden entlang des mächtigen Ruwenzori-Massivs (Möglichkeit zu einer Wanderung) und durch den Queen-Elizabeth-Nationalpark zum Bunyonyi-See. Dort können wir baden, ursprüngliche Dörfer erkunden und unseren Gedanken über das bisher Erlebte nachhängen.

Im nahen Bwindi-Nationalpark erwartet uns dann ein Höhepunkt der Reise: Wir haben die Möglichkeit zu einem Gorilla-Tracking und sehen mit etwas Glück nach mehr oder weniger anstrengender Suche im Regenwald einige der insgesamt nur mehr 400 Berggorillas, die noch hier an der Grenze zu Ruanda leben und die man in keinem Zoo der Welt beobachten kann.

Zum Abschluss der Reise geht es nach Kigali, der Hauptstadt Ruandas. Wir besuchen eine Gedenkstätte an den Völkermord von 1994 und sehen ein heute wieder blühendes Land.

**Tag 1: Anreise nach Entebbe/Uganda**  
**Fr 24. Juli 2020**

Wir treffen uns um 20:30 Uhr beim Check-in von Ethiopian Airlines am Flughafen Wien. Abflug um 22:55 Uhr nach Addis Abeba.

-/-/-

**Tag 2: Ankunft in Entebbe und Transfer nach Mityana**  
**Sa 25. Juli 2020**

Wir landen um 6:15 Uhr in Addis Abbeba und fliegen um 8:30 Uhr weiter nach Entebbe. Ankunft um 10:35 Uhr Ortszeit in Entebbe und Abholung durch unseren lokalen Guide. Die Fahrt mit dem Bus nach Mizigo am Stadtrand von Mityana dauert ungefähr zwei Stunden (100 km). Dort betreiben die Linzer Marienschwestern vom Karmel engagierte Projekte in den Bereichen Gesundheit und Landwirtschaft. Sr. Elisabeth Brunmayr und ihre Mitschwestern werden uns am Nachmittag begleiten und bei einem gemeinsamen Abendessen über ihre Arbeit und ihre Projekte erzählen. Ihre Informationen werden uns beim Ankommen helfen und auf die afrikanische Kultur einstimmen. Wir verbringen die nächsten beiden Nächte in ihrem angenehmen Gästehaus im diözesanen Bildungszentrum Mityana.

-/M/A

**Tag 3: Bei den Marienschwestern in Mityana**  
**So 26. Juli 2020**

Am heutigen Sonntag gibt es die wunderbare Gelegenheit, um 10 Uhr an einem lebendigen afrikanischen Gottesdienst in der Pfarre Kyengeza teilzunehmen. Ein Gottesdienst in Afrika mit Musik und Tanz ist ein authentisches Erlebnis für alle Sinne und dauert auch zwei Stunden. Danach besuchen wir mit Sr. Antonia das St. Tereza Home, eine kleine außerschulische Einrichtung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die in der Little Flower School der Pfarre Angebote zur Frühförderung erhalten. Das Projekt umfasst auch eine Kleintierhaltung. Beim Besuch im Dorf erhalten wir Einblick in das ländliche Afrika. Abendessen im Bildungshaus.

F/M/A

**Tag 4: Kampala – Besuch der Hauptstadt und Einblick in die österreichische Entwicklungszusammenarbeit**  
**Mo 27. Juli 2020**



Wir fahren am Vormittag weiter in die ugandische Hauptstadt Kampala (ca. 2 Stunden, 70 km). Bei einer Stadtrundfahrt bekommen wir einen ersten Eindruck vom quirligen, geschäftigen und chaotischen Treiben in einer afrikanischen Großstadt. Kampala hat in den letzten Jahrzehnten einen Bauboom erlebt und hat eine für Schwarzafrika sehr moderne Skyline. Wir besuchen die Uganda-National-Mosque und haben einen fantastischen Blick auf die Stadt, auch ein Spaziergang durch die Stadt steht auf

unserem Programm. Fast alle Regierungs- und Verwaltungsinstanzen des Landes sind in Kampala angesiedelt, auch das Büro von Horizont3000 für Ostafrika, wo wir einen Einblick in die österreichische Entwicklungszusammenarbeit in diesem Land und der ganzen Region bekommen.

Nächtigung im kleinen Hotel Humura Resort mit Garten und Pool.

F/M/A

**Tag 5: Kampala – Gulu (340 km)**  
**Di 28. Juli 2020**

Die Fahrt nach Gulu im Nordwesten des Landes dauert rund fünf Stunden, auf dem Weg dorthin haben wir den Besuch einer Fairtrade Trockenfrüchtekooperative angefragt.

Gulu ist eine Provinzhauptstadt mit ca. 150.000 EinwohnerInnen. Über Jahrzehnte waren die Menschen im Norden Ugandas auf der Flucht. Zwanzig Jahre lang wütete hier ein Bürgerkrieg. Inzwischen ist Uganda selbst Aufnahmeland für Flüchtlinge und Vertriebene aus dem vom Bürgerkrieg geschüttelten Nachbarland Südsudan. Gulu ist die erste größere Stadt nach der Grenze und daher ein Zentrum für die Koordination der Flüchtlingshilfe, aber auch von EZA-Projekten in dieser Region. Allein im Norden Ugandas befindet sich mittlerweile über eine Million Menschen aus Südsudan. Mehr als 85 Prozent davon sind Frauen und Kinder unter 18 Jahren. Das stellt Uganda vor riesige Herausforderungen. Die Regierung von Uganda stellt den Flüchtlingen ein Stück Land zur Bewirtschaftung zur Verfügung. Uganda gilt als Musterbeispiel in der Flüchtlingshilfe. Dennoch befinden sich das Land und die einheimische Bevölkerung in einer humanitären Ausnahmesituation.

Wir besuchen die Caritas Gulu sowie weitere Projekte im Bereich der Flüchtlingshilfe und EZA und bekommen so in den nächsten eineinhalb Tagen Einblick in die Situation vor Ort.

Die nächsten beiden Nächte verbringen wir im African Roots Guesthouse Gulu.

F/-/A

**Tag 6: Ein Tag in Gulu und Umgebung**  
**Mi 29. Juli 2020**

Besuch von Projekten, Begegnungen, Zeit für einen Bummel durch die Stadt und den Markt.

F/M/A

**Tag 7: Gulu – Murchison Falls Nationalpark (130 km)**  
**Do 30. Juli 2020**





Nach dem Frühstück starten wir ins Landesinnere. Die Fahrt zum Murchison Falls National Park im Nordwesten dauert rund drei Stunden und bietet die Gelegenheit, Landschaft und Szenerie auf uns wirken zu lassen.

Der Park wurde schon 1952 gegründet, um die tierreiche Savannenlandschaft zu schützen und er ist damit der älteste und auch größte Nationalpark des Landes. Namensgeber waren die Murchison Falls, wo sich der Viktoria-Nil durch eine 6 m breite Schlucht drängt und 30 m in die Tiefe stürzt.

Bei einer Pirschfahrt am späten Nachmittag halten wir gespannt Ausschau nach Elefanten, Giraffen, Antilopen, Löwen und vielen weiteren hier vorkommenden Tieren.

Wir verbringen die nächsten beiden Nächte in der komfortablen Pakuba Safari Lodge im Nationalpark mit schönem Blick über den Albert-Nil.

F/M/A

### **Tag 8: Unterwegs im Murchison Falls National Park Fr 31. Juli 2020**



Wir machen am Morgen eine weitere Safarifahrt und sehen hoffentlich wieder viele der hier lebenden Tiere wie Kaffernbüffel, Giraffen und vielleicht auch Leoparden. Ein weiterer Höhepunkt ist dann am Nachmittag die Bootsfahrt flussabwärts auf dem Nil zu den Murchison Falls, bei der man Wasservögel, Nilkrokodile und Flusspferde beobachten kann sowie Elefanten und Büffel, die zum Trinken an den Fluss kommen. Am Wasserfall steigen wir aus und haben die Möglichkeit, zu einem Aussichtspunkt am oberen Ende der Fälle zu wandern (Dauer der Wanderung ca. 1 Stunde).

Die landschaftliche Vielfalt und die einzigartige Tierwelt im Park werden uns begeistern und beeindruckern. Der Murchison Falls Nationalpark war in den 1970er und 1980er Jahren stark von Wilderei betroffen, aber aktuell erholt sich der Tierbestand glücklicherweise wieder.

F/M/A

### **Tag 9: Vom Murchison Falls National Park nach Fort Portal (340 km) Sa 1. August 2020**



Wir sind heute den ganzen Tag unterwegs (ca. 350 km, 7-8 Stunden) und fahren durch landschaftlich wunderschönes Gebiet mit Hügeln und Teefeldern, anfangs stellenweise entlang des Albert Sees. Bei klarem Wetter lassen sich vielleicht die Gipfel des Ruwenzori-Gebirges erspähen. Fort Portal ist das Zentrum des alten Königreichs Toro, das unter Idi Amin zerschlagen wurde und seit 1993 kulturell und zeremoniell wieder auflebt.

Wir bleiben die nächsten beiden Nächte im am Stadtrand von Fort Portal im Ruwenzori View Guest House mit großer Gartenanlage und Blick auf den Ruwenzori.

F/M/A

**Tag 10: Beeindruckendes Naturerlebnis**  
**So 2. August 2020**



Heute haben wir die Möglichkeit zu einer Fahrt zu den Ndali-Kasenda Crater Lakes. Mehr als 40 Kraterseen, jeder mit einem eigenen Farbton von Tiefblau bis Grün-schwarz sind von einer abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft mit belebten Dörfern umgeben. Abhängig von unserer Kondition können wir kürzere oder längere Wanderungen zu Wasserfällen, Kraterändern und Kaffeeterrassen unternehmen. Auch Liebhaber von Schmetterlingen, Vögeln und Primaten kommen auf ihre Rechnung.

F/-/A

**Tag 11: Fort Portal – Äquator – Rushooka (270 km)**  
**Mo 3. August 2020**

Auf unserer 5-6-stündigen Fahrt (ca. 260 km) nach Süden erleben wir heute wieder großartige Landschaften und zwei besondere Momente: Südlich von Kasese überqueren wir den Äquator und können mit einem Fuß auf der Nord- und dem anderen auf der Südhalbkugel unseres Planeten stehen. Für eine fruchtige Stärkung um die Mittagszeit wird unsere Reisebegleiterin sorgen. Unser Weg führt nun eine ganze Weile durch den Queen-Elizabeth-Nationalpark, wo wieder die gute Chance besteht, Wildtiere zu sehen.

Wir übernachten in einem kleinen Hotel in Rushooka.

F/M (Snack)/A

**Tag 12: Besuch eines Frauenprojekts Rushooka – Lake Bunyoni (50 km)**  
**Di 4. August 2020**

Im Dorf Rushooka besuchen wir ein ambitioniertes Projekt der Caritas Kärnten. 2015 wurde hier mit Kärntner Hilfe ein Mädcheninternat fertig gestellt, um 24 Mädchen aus weiter entfernten Regionen den Schulbesuch und die Lehre zur Schneiderin oder zur Bäckerin zu ermöglichen. Vor allem Schneiderinnen sind in diesem Teil Ugandas sehr gefragt. Das „Women Center“ der Schwestern produziert u.a. die Schuluniformen für die Schulen in der Umgebung und bietet somit vielen Frauen einen sicheren Arbeitsplatz. Eine neue Gesundheitsstation ist ebenfalls Teil des Projekts.

Unser heutiges Tagesziel, der Lake Bunyoni mit seinen vielen kleinen Inseln, liegt inmitten des Berglandes von Kigezi. Der malerische See wird von sehr steilen, kultivierten und teilweise terrassierten Hügeln umrahmt. In der Sprache der hier ansässigen Bakiga heißt „Bunyoni“ Platz der vielen kleinen Vögel, die Gegend ist also ein Paradies für Vogelbeobachter.

Wir übernachten zweimal in den Crater Bay Cottages direkt am Ufer des Sees.

F/M/A



**Tag 13: Am Bunyoni See**  
**Mi 5. August 2020**

In dieser wunderschönen Landschaft werden wir heute Gelegenheit haben, das Leben in den umliegenden Dörfern zu erkunden, vielleicht auch einen lokalen Markt zu besuchen, Vögel zu beobachten, zu wandern oder eine Kanutour zu unternehmen. Der See gilt als bilharziösefrei und man sollte hier auch schwimmen gehen können. Nicht zuletzt soll es auch wieder einmal Gelegenheit zum Ausspannen und Verschnaufen geben.

F/M/A

**Tag 14: Vom Lake Bunyoni zum Bwindi National Park (50 km)**  
**Do 6. August 2020**

Der Bwindi Impenetrable Forest National Park ist eine immergrüne Wildnis, die von 1000 bis fast 3000 m Seehöhe reicht und die nur zu Fuß zugänglich ist. In den dichten Regenwäldern gibt es über 400 Pflanzenarten (darunter 100 Farne), 120 Arten von Säugetieren, 348 Vogel-, 220 Schmetterlings- und 27 Arten von Fröschen, Chamäleons und Geckos.

Wir verbringen die nächsten beiden Nächte in der traumhaft gelegenen Gorilla Valley Lodge mitten in der unberührten Natur und unweit des Startpunktes für das optionale Gorilla Tracking.

F/M/A

**Tag 15: Gorilla Tracking (optional)**  
**Fr 7. August 2020**

Der Nationalpark schützt den Lebensraum von etwa 400 Berggorillas. Das sind ca. 50 % aller Berggorillas, die erst 1902 entdeckt wurden und noch im angrenzenden Ruanda und der DR Kongo leben.



Das Gorilla-Tracking (die Gorilla-Pirsch) kann körperlich anstrengend werden und gute Ausrüstung mit festen knöchelhohen Schuhen ist ein Muss. Normalerweise können Führer und Spurensucher die Tiere innerhalb von ein bis zwei Stunden lokalisieren, doch können auch vier bis fünf Stunden notwendig sein. Die steilen Hänge der bergigen Waldlandschaft sind häufig aufgeweicht, Bachläufe müssen überquert und die dichte Vegetation durchkämpft werden. Ein bisschen Ausdauer ist also gefragt.



Es gibt elf „habituierte“ Gorillagruppen für den Tourismus (und ca. 20 nicht habituierte Familien), wobei pro Gruppe täglich acht Besucher für eine Stunde mit einem speziell ausgebildeten Ranger-Guide zugelassen werden. Die Berggorillas sind Vegetarier, die über 100 verschiedene Pflanzen auf ihrem Speiseplan haben. Sie leben in festen Verbänden von zwei bis 45 Tieren. Jede Gruppe wird von einem älteren Männchen, dem sogenannten Silberrücken, geführt. Ein Silberrücken kann bis zu 2 m groß werden und dabei um die 200 kg wiegen. Wenn man die sanften Riesen dann tatsächlich sieht, so ist das mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis und ein einzigartiges Highlight dieser Reise. Sie stehen oft ganz nahe und man beobachtet sie bei ihrem ganz normalen Alltagsleben. Man kann die Tiere nur hier sehen, denn in Gefangenschaft können sie nicht überleben. Es gibt keine Garantie, aber die Sichtungswahrscheinlichkeit liegt bei 95 Prozent. Und neben den Gorillas leben hier auch noch andere Primaten, wie z.B. Schimpansen oder schwarz-weiße Stummelaffen, die sich von Ast zu Ast schwingen.

Das Gorilla Tracking wird optional angeboten, der Preis beträgt aktuell USD 700 (dzt. EUR 630) und geht an die Uganda Wildlife Authority, die damit den Erhalt des Schutzgebietes, die Gehälter der Ranger und auch die Gemeinden der Region unterstützt (z. B. durch den Bau von Schulen).

Diejenigen, die nicht am Gorilla-Tracking teilnehmen, können mit einem Guide eine Wanderung durch den Regenwald oder auch einen „kulturellen Spaziergang“ durch ein Dorf in der Umgebung machen – dies steht auch den Gorillatrackern am Nachmittag noch frei.

Am Abend erwartet uns ein besonderes Abendessen zum Abschied von Uganda.

F/M/A

### **Tag 16: Grenzübertritt Ruanda und Fahrt nach Kigali (160 km)** **Sa 8. August 2020**

Wir verlassen heute Uganda und fahren über Kisoro und den Grenzübergang Chanika nach Ruanda, das auch als die Schweiz Afrikas oder das Land der 1000 Hügel bezeichnet wird. Die Fahrt nach Kigali wird insgesamt ca. 6 Stunden dauern, an der Grenze wechseln wir den Bus und den Guide.

Nach dem Genozid 1994 und der nachfolgenden Flüchtlingskatastrophe hat sich Ruanda konsolidiert und ist heute eines der stabilsten und wirtschaftlich aufstrebendsten Länder Afrikas. Der Genozid ist aber nach wie vor ein erschütterndes Thema für Ruanda und wir werden eine Gedenkstätte besuchen. Nicht unumstritten ist auch Langzeitpräsident Kagame, der einerseits hinter der Erfolgsgeschichte des Landes steht, andererseits aber für einen wenig demokratischen Regierungsstil steht.

Check-In in Kigali im historischen und zentral gelegenen Hotel des Mille Collines, in dem während des Bürgerkrieges das Hauptquartier der UNO war (Filmtipp: Hotel Ruanda).

F/-/A

### **Tag 17: Kigali und Heimflug** **So 9. August 2020**

Ruandas Hauptstadt Kigali hat mehr als 1,2 Mio EinwohnerInnen und breitet sich auf 1.540 m Seehöhe zwischen Bergen und über viele kleine Hügel aus. Kigali gleicht einer riesigen Streusiedlung inmitten einer reizvollen Landschaft. Wir werden am Vormittag das Kigali Genocide Memorial Centre in Gisozi besuchen, wo mehr als 250.000 Opfer begraben wurden. Danach sind wir im Nyamirambo Women Centre (Nähwerkstatt, Möglichkeit zum Kauf von dort hergestellten Souvenirs) und können noch auf den Markt gleich nebenan gehen.

Am Nachmittag bringt uns der Bus zum Flughafen, wo wir um 16:20 Uhr den Rückflug via Addis Abeba antreten.

F/-/-

**Tag 18: Ankunft in Österreich**  
**Mo 10. August 2020**

Landung in Wien um 5:45 Uhr.

-/-/-



**Fotos:** African Roots Safaris Uganda, Andrea Fellner, Martin Schmidhuber



## Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN<sup>1</sup>; Welt der Frauen LeserInnenreise  
Reisebegleitung Österreich ab/bis Wien: Andrea Fellner

**Preis pro Person:** 3.750 € bei 13-14 TeilnehmerInnen  
3.980 € bei 10-12 Teilnehmerinnen

### Inbegriffen sind:

- Linienflüge Wien – Entebbe und Kigali – Wien (jeweils via Addis Abeba) mit Ethiopian Airlines in der Economy Class
- 15 Nächtigungen mit Frühstück in den angegebenen Unterkünften (oder ähnlich) auf Basis Doppelzimmer
- Mahlzeiten gemäß Beschreibung (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Transfers und Transporte lt. Programm im 4x4 Minibus
- Eintritte und Kosten für die angegebenen Museen, Nationalparks, Wanderungen und Ausflüge laut Programm
- Bootsfahrt zu den Murchison Falls, zwei Pirschfahrten laut Programm
- Organisation und Begleitung der zusätzlichen Begegnungen
- Reisebegleitung ab/bis Wien durch Andrea Fellner, englischsprachiger Guide in Afrika
- CO<sub>2</sub> Kompensationsbeitrag für ein Klimaschutzprojekt der Caritas und Boku Wien

**Nicht inbegriffen sind:** Ostafrika-Visum, Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen, wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt

### Aufpreise:

- Gorilla Tracking 700 USD (entspricht dzt. 630 €)
- Einzelzimmerzuschlag 460 €

Die Preise gelten vorbehaltlich etwaiger Wechselkursschwankungen.

**TeilnehmerInnenzahl:** mindestens 10, höchstens 14 Personen

**Anmeldeschluss:** 15.4.2020

**Versicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer geeigneten Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at).

**Einreise:** Für die Einreise in Uganda und Ruanda benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültigen Reisepass (also bis 10.2.2021), einen internationalen Impfpass für Gelbfieber sowie ein Ostafrika-Visum.

Das Visum kann online ganz einfach unter <https://www.visas.immigration.go.ug/> beantragt werden und kostet 100 USD. Man braucht dafür eine Kopie des Reisepasses, ein Passfoto, den Gelbfieber-

---

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour Travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at)  
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB1992), die gemeinsam im Konsumentenpolitischen Beirat des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beraten wurden. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien; 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25; E-Mail: [kundengeldabsicherung.at@hdi.global](mailto:kundengeldabsicherung.at@hdi.global); Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042

Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) unter Service.

Impfpass. Wir besorgen das Visum auf Wunsch auch für Sie: Kosten 110 EUR. Ein Formular mit allen von uns dafür benötigten Daten erhalten Sie gesondert per eMail.

**Gesundheit:** Es wird empfohlen rechtzeitig vor Reisebeginn ihren Arzt oder eine reisemedizinische Beratungsstelle (z.B. vom [Land OÖ](#) oder der [Stadt Wien](#)) zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen. Verpflichtend für die Einreise in Uganda und Ruanda ist der Nachweis einer Gelbfieberimpfung, Malariaprophylaxe wird stark empfohlen.

Zum Gorillatracking muss man gesund sein, bei Krankheit (Infekt) kann die Teilnahme verweigert werden.

Bitte beachten Sie dazu auch die diesem Programm beiliegenden Reiseinformationen.

**Klimaschutz:** Fliegen ist bei dieser Reise die einzige realistische Möglichkeit unser Ziel zu erreichen. Gleichzeitig belastet Fliegen das Klima durch einen hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß (bei dieser Reise von 12000 km sind das ca. 2500 kg pro Person). Da wir Verantwortung für die Folgen übernehmen wollen, unterstützen wir ein Klimaschutzprojekt der Caritas und Boku Wien in Uganda – der Kompensationsbeitrag von 50 € ist bereits im Preis inkludiert. Auf Inlandsflüge verzichten wir bewusst.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Susanne Nigl von Weltanschauen (0670 409 0086; [info@weltanschauen.at](mailto:info@weltanschauen.at)) gerne zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind möglich. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen. Stand 20.12.2019.

Besuchen Sie auch unsere Webseite [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren interessanten Reiseangeboten.